

Presseberichte

42,195 Kilometer rund um Zeil

Erster Marathon im Landkreis Haßberge startet am Samstag, 13. November 2004

von Günter Flegel

Zeil. Er läuft und läuft und läuft – und lässt laufen. Zusammen mit der Nachwuchsgruppe „Rote Teufel“ des TV organisiert der Ausdauersportler Hubert Karl im nächsten Jahr einen Marathonlauf rund um Zeil – Premiere im Landkreis.

Zählt man die Kilometer zusammen, die Hubert Karl bei seinen diversen Wettkämpfen und im Training schon zurückgelegt hat, dann kommt wahrscheinlich eine ordentliche Reise um den Globus zusammen. In Japan und Griechenland hat er sich schon mit den Besten der Welt gemessen, Strecken von bis zu 450 Kilometern im Dauerlauf geschafft. Für Hubert Karl aus Zeil ist Laufen das Lebenselixier, und er gibt seine Begeisterung als Übungsleiter an die Nachwuchsläufer des Turnvereins weiter: Die „Roten Teufel“ sorgen inzwischen bei Wettkämpfen landesweit für Furore.

Für Karl lag es daher nahe, einmal direkt vor der Haustüre ein Laufereignis zu organisieren – nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zum Abt-Degen-Lauf in Zeil und als „Veranstaltung für die ganze Familie“, wie Karl dem FT sagt. Der Lauf rund um Zeil soll weder zum Massenauf-Lauf werden noch zum verbissenen Kampf um Minuten und Sekunden, sondern ein „Volkslauf“ im besten Sinn des Wortes: jeder kann mitmachen.

Dass letztlich dann sogar ein Marathon daraus geworden ist, verwundert bei der sportlichen Karriere von Hubert Karl nicht. Aber: Die klassische Distanz von 42,195 Kilometern beim „1. Zeiler Waldmarathon“ am Samstag, 13. November 2004, ist kein Muss; angeboten werden auch ein Halbmarathon (21,1 Kilometer), ein Viertelmilmarathon (10,5 Kilometer) und zwei Walking-Distanzen über 10,5 und 21,1 Kilometer.

Anspruchsvoll

Die Strecken sind ebenso anspruchsvoll wie reizvoll, denn sie führen über einige der schönsten Wald- und Forstwege rund um Zeil. Der gemeinsame Start für alle Teilnehmer, zeitlich versetzt zwischen 10 und 13 Uhr, ist am Setzbachbrunnen. Die 10,5 Kilometer-Runde führt über den Schlossberg und die Bischhofsheimer Höhe über den Trimpfad wieder zurück. Die „Halbmarathonis“ laufen nach dem ersten Anstieg weiter zum Roten Kreuz, überqueren die Bischhofsheimer Straße und drehen eine große Runde im Bischhofsheimer Forst zwischen Jägerhäuschen und Sieben Seen, ehe sie ebenfalls über den Trimpfad zurück an den Start-/Zielpunkt kommen. Für die Marathonläufer beginnt hier erst der Ernst des Lebens: Sie laufen die große Runde noch ein zweites Mal.

„Bestzeiten wird es auf dieser Strecke nicht geben“, weiß Hubert Karl, der bei seinen Trainingsläufen schon viele Spuren auf den ausgewählten Wegen hinterlassen hat. Die Anstiege am Schlossberg und im Wald nach dem Jägerhäuschen summieren sich für die Halbmarathonstrecke auf 420 Höhenmeter, beim Marathon entsprechend doppelt so viel – da stehen das Gemeinschafts- und Naturerlebnis im Vordergrund. Erst nach sechs Stunden ist der Zielschluss beim Marathon.

Premiere im Landkreis

Hubert Karl, bisher einziger gemeldeter Teilnehmer (seit gestern sind es zwei), wäre „richtig froh und zufrieden“, wenn es „so um die hundert Anmeldungen geben würde“ beim ersten Marathon im Landkreis und dem aktuellen dritten in Unterfranken (neben Würzburg und Aschaffenburg). Wenn er sich da mal nicht täuscht. Anfang der 70er Jahre drehten ein paar New Yorker Geschäftsleute Jogging-Runden im Centralpark und kamen auf die Idee, einen lockeren Marathonlauf zu veranstalten. Bei der ersten Auflage erreichten 55 Teilnehmer die Ziellinie. Am 2. November 2003 rannten 35000 Teilnehmer durch New York, und der Sieger brauchte 2:10 Stunden – wenn es läuft bei einem Marathon läuft's und läuft's und läuft's...

Kilometer, Käse und Kartoffeln

Ein Lauf in Zeil ist kein Lauf wie jeder andere: Die Startgebühren beim Zeiler-Waldmarathon dürften konkurrenzlos günstig sein, und neben den kostenlosen Kilometern bekommen die Läufer noch eine Flasche Marathonwein, eine Massage und freien Eintritt ins Zeiler Hallenbad. Alle fünf Kilometer gibt es Verpflegungsstationen auf der Strecke, und nach den 42,2 Kilometern dürfen die Sportler ihren Kalorienhaushalt mit einer Portion Kartoffeln und Käse wieder auffüllen.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Hubert Karl, Hauptstraße 12, 97475 Zeil, Telefon 09524/301325, Telefax 301326, per E-Mail unter huch13@t-online.de sowie auch im Internet: www.zeiler-waldmarathon.de

Quelle: Fränkischer Tag, 10. Dezember 2004; Günter Flegel

Der Marathon "läuft"

Schon 83 Anmeldungen für Zeiler Premiere

ZEIL. Gut vier Wochen nach Beginn der Ausschreibung haben sich bereits 83 Sportler für den 1. Zeiler Waldmarathon am 13. November angemeldet.

Der Neuling unter den fränkischen Laufveranstaltungen lockt mit der attraktiven Berg- und Talstrecke in den Wäldern zwischen Zeil, Schönbach und Bischofsheim und mit der Möglichkeit, nicht nur in der "Königsklasse" über 42,2 Kilometer zu starten, sondern 21,1 oder 10,5 Kilometer laufend oder walkend zu absolvieren.

Veranstalter ist die Nachwuchslaufgruppe "Rote Teufel" des Turnvereins in Zeil mit dem Übungsleiter Hubert Karl. Der war als weitgereister Ultraläufer einer der ersten auf der Meldeliste und peilt "so um die 100 Starter" an, wie er dem FT sagte.

Das war wohl tief gestapelt, denn 83 Anmeldungen liegen jetzt schon vor, darunter 39 für die Marathondistanz. Selbst aus Hamburg, Berlin und Zürich gingen Meldungen ein.

Quelle: Fränkischer Tag, 24. Januar 2004; Günter Flegel

Zeil läuft sich schon mal warm

Trainingsstrecken für Marathon werden auf Vordermann gebracht

von Günter Flegel

ZEIL. Ein Lauf als Renner: Immer weitere Kreise zieht der 1. Zeiler Waldmarathon, für den am 13. November der Startschuss fällt. Mit inzwischen 101 Anmeldungen hat der Organisator Hubert Karl sein Wunschziel bereits erreicht.

Fast 6200 Mal wurde die Internetseite mit den Ausschreibunterlagen für das Lauf- und Naturerlebnis angeklickt, die Anfang Dezember ins Netz gestellt wurde. Und auf den Meldelisten finden sich jetzt 101 Namen, darunter 45 Teilnehmer für die klassische Marathondistanz über 42,195 Kilometer. Angeboten werden auch ein Halb- und ein Viertelmarathon sowie 21,1 und 10,5 Kilometer als Walking-Strecken.

Ausguckt haben sich die Laufgruppe „Rote Teufel“ des Turnvereins und ihr Trainer Hubert Karl eine der landschaftlichen schönsten Ecken nördlich von Zeil, die Wälder rund um Setzbachbrunnen, Schlossberg, Bischofsheim, Sieben Seen, Jägerhäuschen und Trimpfad. Hier erwartet die Teilnehmer ein Lauferlebnis der besonderen Art und nicht zuletzt eine große sportliche Herausforderung, denn bis zu 840 Höhenmeter müssen zwischen Start und Ziel im Auf und Ab überwunden werden.

In der Vorbereitung auf den Waldmarathon will die Gruppe ZuP (Zeller unternehmen Projekte) den Trimpfad auf Vordermann bringen. Die Übungsgeräte sollen erneuert, mehrere Laufstrecken (2,7 Kilometer, sechs, neun und 21 Kilometer) beschildert werden. Für die Arbeitseinsätze ab April sucht ZuP Sponsoren und freiwillige Helfer, die sich unter anderem bei Michael Minnich (Telefon 09524/5338) melden können.



Siehe auch
www.zeiler-waldmarathon.de

Die Laufschuhe und die Arbeitsstiefel werden geschnürt, damit der Zeiler Trimpfad fit wird für den Waldmarathon! FT-Foto: gf

Joschka Fischer trainiert in Zeil

Heute ist ein Probelauf auf der Marathon-Strecke geplant – Schirmherr?

ZEIL. Der „Marathon-Mann“ Joschka Fischer testet am heutigen Donnerstag die Strecke für den 1. Zeiler Waldmarathon. Wie der FT erfahren hat, möchte der Bundesaußenminister auch die Schirmherrschaft für das Laufereignis am Samstag, 13. November, übernehmen.

Das heißt, eigentlich muss er. Denn bei einem Marathonlauf vor zwei Jahren trabte der Zeiler

Ausdauerläufer Hubert Karl, der den Waldmarathon organisiert, kurz nach dem Start an dem prominenten Jogger und seinem Begleittross an Sicherheitsbeamten vorbei. „Wir haben uns ganz nett unterhalten“, erzählt Karl dem FT, und nach dem Austausch von ein paar Laufanekdoten ließ sich Joschka auf eine Wette ein: „Wenn Du mich schlägst, mach' ich mal Schirmherr bei

Dir im Verein“, sagte er dem Zeiler Sportler, nicht wissend, dass er einen Ausnahmeläufer vor sich hat. Hubert Karl kam nach 2:55 Stunden ins Ziel, Fischer nach 3:42 Stunden ...

Jetzt löst er sein Versprechen ein: Am 13. November wird Joschka Fischer, vorausgesetzt, die Weltlage lässt dies zu, den Startschuss für den Zeiler Waldmarathon geben. Und schon am heutigen Donnerstag will

Deutschlands prominentester Dauerläufer die Strecke testen, um im Verhandlungsmarathon zur Zukunft Afghanistans wieder Kraft zu tanken. Ein Hubschrauber der Bundeswehr bringt den Frühaufsteher Fischer um 6,30 Uhr aus Berlin nach Zeil, wo er, umringt von Sicherheitsbeamten, auf die 21,1 Kilometer Strecke zwischen Setzbach, Bischofsheim und Steinbach geht, die am 13. November von den Marathonis zwei Mal gelaufen wird.

„Um die zwei Stunden wird er brauchen“, schätzt Hubert Karl, der den Lauf für Fischer organisiert hat – diesmal ohne eine Wette. „Der Joschka wollte nicht“, grinst Karl – Joschka ist ein wenig aus der Form geraten. In Begleitung des Bundesaußenministers wird sich womöglich Umweltminister Trittin befinden, der auch passionierter Läufer ist. Wirtschaftsminister Clement wollte eigentlich auch mitkommen, sagte aber kurzfristig ab – er ist Trittin zur Zeit nicht grün.

Die Wege im Bereich Setzbach, Jägerhäuschen und Sieben Seen sind heute zeitweise gesperrt – Sicherheit geht vor für die Promi-Läufer, zumal sich hinter jedem Zeiler Baum ein El-Kaida-Terrorist verbergen könnte. Die beste Gelegenheit, Fischer zu Gesicht zu bekommen (und vielleicht sogar ein Autogramm zu ergattern), besteht gegen 9 Uhr am Bolzplatz, wo der Hubschrauber dann wieder abhebt. gf



Den Weltkulturerbelauf in Bamberg hat Fischer 2002 schon getestet – heute läuft er in Zeil. FT-Foto: RR